

Rechtsanwaltskammer
für den Bezirk des
Oberlandesgerichts Bamberg

Geschäftsstelle

Friedrichstraße 7
96047 Bamberg

Telefon (09 51) 9 86 20 - 0
Telefax (09 51) 20 35 03
info@rakba.de · www.rakba.de

Bankverbindung

HypoVereinsbank Bamberg
BLZ 770 200 70
Kontonummer: 3 709 728

RAK Bamberg Friedrichstraße 7 D-96047 Bamberg

Herrn
Martin Deeg
Austraße 3
97299 Zell a. Main

unser Zeichen:

BR 91/08/1

Bitte immer angeben!

6. Mai 2008 /P

Sache Martin Deeg ./ RAIN

Sehr geehrter Herr Deeg,

in vorbezeichneter Sache übersende ich Ihnen anbei die Ablichtung der Stellungnahme von
Frau Rechtsanwältin vom 02.05.2008 und teile mit, dass der Vorgang mit gleicher
Post zur weiteren Sachbehandlung in die zuständige Abteilung der Rechtsanwaltskammer
Bamberg abgegeben worden ist.

Mit freundlichen Grüßen



Böhnlein
Hauptgeschäftsführer

Rechtsanwältin, Steuerberaterin

RAK Bamberg
Friedrichstraße 7
96047 Bamberg

Präs	Bö	Tr	Abt	BE
K.g. z.d.A.	Rechtsanwaltskammer			VoSt/Ko
Stn.	06. MAI 2008			MBI
	Bamberg			
Frist not.	Termin not.	ablegen	VV/m.A./am:	

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Mein Zeichen:

Datum:

02.05.2008

Sache Martin Deeg ./ RAin
Ihr Zeichen: BR 91/08/1
Ihr Schreiben vom 2. April 2008

Sehr geehrter Herr Kollege Leuker,

in vorgenannter Angelegenheit nehme ich Bezug auf Ihr Schreiben vom 02. April 2008 und möchte hierzu Stellung nehmen wie folgt:

Gegen Herrn Martin Deeg liefen in den letzten Jahren bereits mehrere Strafverfahren, deren Gegenstand Verstöße gegen eine von mir erwirkte Gewaltschutzverfügung, gegen mich gerichtete Beleidigungen, versuchte Nötigung etc. waren. Am 23.10.2007 wurde Herr Deeg durch das Landgericht Würzburg zu einer Freiheitsstrafe von einem Jahr auf Bewährung verurteilt. Im Rahmen dieses Verfahrens wurde Herr Deeg seitens eines psychiatrischen Sachverständigen eine schuld mindernde „paranoide, querulatorische Persönlichkeitsstörung“ bescheinigt. Das Urteil ist seit einigen Wochen rechtskräftig.

Dieses Verfahren war Gegenstand eines Zeitungsartikels in der lokalen Tageszeitung Main-Post. Der Artikel vom 24.10.2007 trägt den Untertitel „Ex-Polizist terrorisiert Mutter seines Kindes“. Er ist diesem Schreiben in Anlage beigelegt.

Über das erneute Tätigwerden Herr Deegs gegen mich habe ich die zuständige Staatsanwaltschaft informiert und das Schreiben vom 20.03.2008 nebst Strafanzeige weitergeleitet. Es laufen bereits entsprechende Ermittlungen gegen Herr Deeg. Eine weitere Strafverhandlung gegen Herr Deeg wird am 13.05.2008 vor dem Amtsgericht Würzburg stattfinden.

Ausführungen inhaltlicher Art zu dem Schreiben Herr Deegs vom 20.03.2008 halte ich vor diesem Hintergrund für nicht veranlasst.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Rechtsanwältin, Steuerberaterin